

Der Rathausvorplatz soll schöner werden



In Auftrag gegeben hat der Ferienausschuss der Marktgemeinde Hofkirchen am Dienstagabend im nicht öffentlichen Teil seiner ersten Sitzung im neuen Rathaus-Anbau die Arbeiten zur Neugestaltung des Rathausvorplatzes. –Fotos: Brunner

Hofkirchen

Trotz der Coronavirus-Krise will die Marktgemeinde die Umgestaltung des Rathausvorplatzes anpacken. Der siebenköpfige Ferienausschuss, der während der Kontaktbeschränkungen zum größtmöglichen Infektionsschutz die Aufgaben der Kommune nun koordiniert und verantwortet, hat die dazu nötigen Arbeiten im nicht öffentlichen Teil seiner ersten Sitzung am Dienstagabend vergeben. Das Auftragsvolumen für zwei Firmen liegt bei knapp 431000 Euro.

Bei den Bauarbeiten kam das Unternehmen Wandl mit Sitz in Obernzell als wirtschaftlichster Bieter zum Zug. Wie Bürgermeister Willi Wagenpfeil (SPD) dem Vilshofener Anzeiger mitteilte, ist die Maßnahme auf 414986 Euro einschließlich Mehrwertsteuer veranschlagt. Berücksichtigung fand für den Abbruch des angrenzenden Gebäudes, das die Marktgemeinde zu diesem Zweck erworben hat, die Firma Scheid aus Hebertsfelden im Nachbarlandkreis Rottal-Inn, die mit ihrem Angebot über den Betrag von 15917 Euro brutto bei der Ausschreibung das Rennen machte. Nach den Worten des Bürgermeisters soll die Maßnahme Mitte April mit dem Abriss des an den Rathausvorplatz angrenzenden Hauses begonnen werden. Nach Fertigstellung wird sich der Verwaltungssitz mit dem modernen und geräumigen

Sitzungssaal, der im Gegensatz zum bisherigen Tagungsort im ersten Stock nun auch barrierefrei, also von Menschen mit körperlichen Beeinträchtigungen, ohne Schwierigkeiten erreicht werden kann, mit einem völlig neuen Gesicht präsentieren. Dem Ferienausschuss war es vorbehalten, darin die allererste Sitzung abzuhalten.

Ein weiteres bauliches Projekt beschäftigte das Gremium – der Anbau und die Modernisierung der Stockschützenhalle des EC Garham in unmittelbarer Nachbarschaft zum Freibad des Ortsteils. Geplant ist dort die Installation einer Heizung, einer LED-Beleuchtung, von WC-Anlagen sowie eines Technik- und Lagerraums. Zudem soll ein beheizter Aufenthaltsraum entstehen. Mit Schreiben vom 31. Januar dieses Jahres hat die Vereinsleitung einen Zuschussantrag gemäß den Förderrichtlinien der Marktgemeinde Hofkirchen auf Basis von 160000 Euro an Baukosten gestellt.

„Es liegt keine Auflistung vor“, erklärte der Bürgermeister in der Sitzung und fügte hinzu, dass er davon ausgehe, in der genannten Summe seien auch Eigenleistungen von Vereinsmitgliedern enthalten, die allerdings – im Gegensatz zu den Ausgaben für Material – nicht bezuschusst würden. Daher rechnet Willi Wagenpfeil seiner Aussage nach auch damit, dass sich der 25-prozentige Förderbeitrag der Kommune, bei einem Ausgangsbetrag von 160000 Euro also 40000 Euro, noch entsprechend verringern werde. Es müsse ohnehin alles mit Rechnungen belegt werden.

Keine Einwände kamen aus der Runde, dem EC für das Projekt mit bis zu 40000 Euro finanziell unter die Arme zu greifen. Einstimmig erklärte sich der Ferienausschuss auch damit einverstanden, für den Verein zur Absicherung eines nötigen Bankdarlehens in Höhe von 80000 Euro zur Finanzierung der Baumaßnahme eine Bürgschaft in dem genannten Umfang zu übernehmen. „Wir haben das in anderen Fällen immer so gemacht“, erklärte Bürgermeister Wagenpfeil. Jedoch muss die kommunale Rechtsaufsicht am Landratsamt Passau diesem Schritt

noch zustimmen, da die Höchstsumme von 50000 Euro überschritten ist, so Wagenpfeil.

Ohne Anmerkungen (lediglich zur Kenntnisnahme) wurde der Bericht über die örtliche Rechnungsprüfung 2019 akzeptiert. Als zuständiger Ausschuss-Vorsitzender bezeichnete 2. Bürgermeister Georg Stelzer (ÜW) alle Prüfungsbemerkungen als plausibel und allgemeinverständlich im Protokoll vermerkt und abgearbeitet. Willi Wagenpfeil nannte nochmals die Eckdaten der Haushaltsrechnung für das vergangene Jahr, die in Einnahmen und Ausgaben von 7,6 Mio. Euro (Verwaltungshaushalt) und 4,5 Mio. Euro (Vermögenshaushalt mit Investitionen) abschließt.

In den genannten Summen enthalten sind, wie der Bürgermeister hervorhob, die Zuführung aus dem Verwaltungs- in den Vermögenshaushalt in Höhe von 1,3 Mio. Euro und die Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in einem Umfang von 850912 Euro. Mit jeweils 6:0 Stimmen stellte der Ferienausschuss die Ergebnisse fest und erteilte die Entlastung. Willi Wagenpfeil war dabei nicht stimmberechtigt.



Bereits angelaufen sind erste Arbeiten zum Anbau und zur Modernisierung der Stockschützenhalle des EC Garham, die von der Marktgemeinde Hofkirchen bezuschusst werden.

Bernhard Brunner

Quelle: plus.pnp.de –Bernhard Brunner

Mehr im Vilshofener Anzeiger vom 03.04.2020 oder unter [PNP Plus nach einer kurzen Registrierung](#)